

Newsletter – 28. April 2021



Die Zukunft gehört denen, die an die Wahrhaftigkeit ihrer Träume glauben.“
(Eleanor Roosevelt)

Wie geht es Ihren Träumen?

Und ich meine hier nicht die regelmäßigen Nachträume, die uns helfen, unsere psychische und körperliche Gesundheit zu erhalten. Diese Träume sind, da sind sich die Wissenschaftler einig, wichtig für unseren Körper und unsere Seele. Für 100 Minuten beschäftigt sich unser Gehirn in der Nacht mit dem Erlebten des Tages. In den meisten Fällen erinnern wir diese Träume nicht und wenn doch, dann nur Sequenzen.

Neben diesen Träumen gibt es aber noch die anderen, die Tagträume, die Gedankenspiele, die wir gerne zulassen, um uns in andere Welten zu bringen.

Schon unsere Jüngsten träumen sich beim Spielen in eine andere, vermeintliche Wirklichkeit. Da wird das Mädchen zu einer wunderschönen Prinzessin oder zu einer berühmten Forscherin, der Junge zum starken Ritter oder zu so einem erfolgreichen Mann, wie sein Papa.

Als junge Erwachsene versuchen wir, mit Hilfe des Träumens unsere Zukunft zu bauen. Da wollen wir die Welt erkunden, unbedingt erfolgreich sein und später vielleicht mal eine Familie gründen. Die Welt scheint uns offen zu stehen und geradezu auf uns zu warten – alles scheint möglich. Die Älteren unter uns konnten tatsächlich einiges davon umsetzen und damit ihr Leben bereichern.

In der dritten Phase des Lebens verändern sich oft die Träume, sie werden in meinen Augen fundamentaler. Jetzt träumen wir vornehmlich davon, das Gute, das wir erreicht und auch geschenkt bekommen haben, behalten zu dürfen. Wir träumen und beten zu Gott, dass wir vor allen Dingen gesund bleiben. Jeder Tag ist wichtig.

Und wie steht es derzeit mit unseren Träumen?

Die bedrohliche Situation durch das Virus hat in meinen Augen spürbar Einfluss auf unsere Träume.

Während die Jüngsten weiterhin in ihrer Phantasiewelt leben können, stehen die jungen Erwachsenen als **Verlierer** da. – Der Traum von einem Auslandsaufenthalt nach dem Abitur z.B. oder der „normale“ Beginn eines Studiums oder einer Ausbildung wird ihnen, die eigentlich auf dem Sprung in ein neues spannendes Leben sind, radikal genommen. Sie müssen sich weiterhin anpassen, können ihre Träume nicht leben und das in dem Bewusstsein, diese besondere Phase ihres Lebens so nicht nachholen zu können.

Die jungen Familien werden angehalten sich in ihre Wohnungen zurückzuziehen und neben allen Aufgaben noch ungewohnte Lehrertätigkeiten zu übernehmen – bestehende Träume müssen verschoben werden.

Und was hat Corona für uns Ältere mit unseren Träumen gemacht?

Mein persönlicher Traum für den letzten Lebensabschnitt begann früher so: Wenn wir mal in Rente und gesund geblieben sind, dann reisen wir viel, besuchen öfter unsere Freunde, die nicht vor Ort wohnen und gehen regelmäßig unseren Hobbies nach. Dieser Traum ist derzeit zusammengeschrumpft auf den wichtigen Wunsch: Hoffentlich überstehen wir diese Krise ohne krank zu werden. Auf alles andere schauen wir später...

...kaum ist der Gedanke so zu Ende gedacht, meldet sich bei mir aber sofort die Hoffnung, ja der Glaube, dass sich die Situation in nicht allzu ferner Zeit wieder bessern wird – das Licht am Ende des Tunnels ist schon zu erahnen. Mit Hilfe der fortschreitenden Impfungen können wir vorsichtig davon träumen, gesund zu bleiben und Dinge nachzuholen, die wir so lange vermisst haben. – Zugegeben, es läuft etwas zäh mit unseren Träumen, aber da ist in mir ein unzerstörbares Vertrauen, das mich weiterträumen lässt, weil ich Gott an meiner Seite weiß.

„Man fällt hin, steht auf, geht weiter und hebt den Kopf nach oben zu den Sternen und lässt die Träume wahr werden.“ (Anonym)

Wie geht es Ihren Träumen?

Bleiben Sie weiterhin gesund
Ihre Dagmar Möhlmann

Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Lintorf-Angermund

Am Sonntag, den 02.05.2021, ab 10 Uhr, feiern wir Gottesdienst. Er wird gehalten von Pfr. i. R. Wächtershäuser.

Sie können unter folgenden Links unseren Gottesdiensten folgen:

Zoom Meeting

<https://zoom.us/j/96800265413?pwd=M1hCSVY0SW5YS1ZobGpsQm5zV0ZMUT09>
Meeting-ID: 968 0026 5413, Kenncode: 030852

Youtube

<https://www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg>

Telefonische Einwahl: Tel. 069 7104 9922 , auf Nachfrage geben Sie bitte ein: die Meeting ID: 968 0026 5413 und den Kenncode: 030852

Kurznachrichten

In eigener Sache

Mit dem letzten Lockdown wurde ein dreimal wöchentlicher Newsletter beschlossen. Nun wurde der Lockdown noch einmal verlängert. Das heißt, dass wir die Gemeinde auch weiterhin dreimal wöchentlich mit Gedanken zum Glauben, Alltag oder Lebensallerlei versorgen möchten. **Dafür brauchen wir Ihre Mithilfe.** Bitte unterstützen Sie uns mit Ihren Gedanken und Texten, damit wir mit immer neuen Impulsen zum Tag weiter machen können. Pfr. Jordan und die Gemeinde freuen sich auf Ihre Texte, gerne mit eigenen Bildern (jpg-Format) an:

martin.jordan@ekir.de oder gemeindebuero.lintorf-angermund@ekir.de